

Einwohnergemeinde Jaberg

PROTOKOLL

der Versammlung vom **Donnerstag, 24. November 2011**, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz:	Hans Bellorini, Präsident
Protokoll:	Irene Ryser, Schreiberin
Anwesende stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger:	39
Ohne Stimmrecht anwesend:	3 (Sybil Heissenbüttel vom Thuner Tagblatt, Tabea Arnold, Irene Ryser)
Entschuldigungen:	Kathrin Albrecht, Ruth und Samuel Schmäzle, Esther und Thomas Feuz

Eröffnung / Jungbürgerehrung:

Präsident Bellorini begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wurde termingerecht einberufen. Als Stimmenzähler wird gewählt: Rolf Peter.

Einen speziellen Gruss richtet der Präsident an die drei Jungbürger

- Stephanie Ueltschi
- Pascal Simon Brunner und
- Stephan Scheidegger

Stephanie, Pascal und Stephan haben in diesem Jahr das 18. Altersjahr erreicht und sind somit volljährig geworden. Der Präsident ist erfreut, dass die drei Jungbürger der Einladung des Gemeinderates Folge geleistet und heute Abend anwesend sind. Er erläutert die Konsequenzen der Volljährigkeit und weist auf einige Grund- und Bürgerrechte hin. Er orientiert kurz, was im Geburtsjahr der Jungbürger, 1983, in Jaberg und in der Welt geschehen ist.

Zusammen mit dem Bürgerbrief überreicht der Präsident jedem Jungbürger die Bundes- und Kantonsverfassung sowie einen Bücher- und CD-Gutschein von Exlibris. Die Versammlung unterstreicht die Jungbürgerehrung mit einem kräftigen Applaus.

TRAKTANDEN:

1. **Voranschlag 2012, Steueranlagen und Gebühren;** Beratung und Genehmigung
2. **Organisationsreglement, Art. 70 c;** Beratung und Genehmigung der Änderung infolge Übertragung der Aufgaben und Kompetenzen der Feuerwehr an die Gemeinde Wichtrach
3. **Wassertarif zum Wasserreglement, Art. 3;** Beratung und Genehmigung der Änderung (Gebühr für ungemessene Wasserbezüge)
4. **Wahlen; zwei Mitglieder des Gemeinderates:** Wiederwählbar sind Ursula Aeberhard Peter und Jürg Lädach
5. **Verschiedenes**

1. Voranschlag 2012

Das Traktandum wird von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Der vom Gemeinderat erstellte Voranschlag 2012 sieht bei Aufwendungen von Fr. 914'750.00 und Erträgen von Fr. 924'550.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 9'800.00 vor. Der *Präsident* stellt den detaillierten Voranschlag vor und geht auf einzelne Aufwand- und Ertragskonti näher ein. Durch die FILAG-Reform 2012 wird Jaberg voraussichtlich Fr. 40'000.00 schlechter fahren als bis anhin, was 1,4 Steueranlagezehnteln entspricht. Der Gemeinderat hat aber beschlossen, auf eine Erhöhung der Gemeindesteueranlage vorläufig zu verzichten. Der Voranschlag basiert auf folgenden Steueranlagen und Gebühren:

Gemeindesteueranlage	1,49
Liegenschaftssteuer	1 o/oo des amtlichen Werts
Wehrdienstersatzabgabe	analog Gemeinde Wichtrach / 3.0 % des Staatssteuerbetrages
Hundesteuer	Fr. 30.00 pro Hund und für jeden weiteren Fr. 40.00
Wassergebühren	Grundgebühr Fr. 80.00 Zählergebühr Fr. 20.00 Verbrauchsgebühr Fr. 1.70 pro m3
Kanalisationsbenützungsg Gebühr	135 % der Wasserverbrauchsgebühr
Kehrichtgrundgebühr	Fr. 70.00

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss: (offene Abstimmung)

- Die Steueranlagen und Gebühren werden einstimmig genehmigt.
- Der Voranschlag 2012 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an das Traktandum Voranschlag orientiert Gemeindegassiererin Ryser über den Finanzplan 2011 bis 2016. Ueber die gesamte Planperiode werden ausgeglichene Rechnungsergebnisse prognostiziert, so dass das Eigenkapital von Fr. 400'000.00 in etwa gleich hoch bleiben wird.

2. Änderung Organisationsreglement

Dieses Traktandum wird ebenfalls von Präsident Bellorini vorgetragen.

Sachverhalt:

Vor vier Jahren hat Jaberg die Aufgaben der Feuerwehr an die Gemeinde Kiesen übertragen und diese Aufgabenübertragung durch Einfügung von Art. 70 c im Organisationsreglement OgR gesetzlich geregelt. Weil die personellen und materiellen Anforderungen an die Feuerwehren erneut gestiegen sind, haben Kiesen und Jaberg eine Fusion mit der Feuerwehr Wichtrach geprüft. Die drei Gemeinden arbeiten seit einigen Jahren bereits eng zusammen.

Der Gemeinderat befürwortet eine weitere Fusion mit Wichtrach und beantragt der Gemeindeversammlung, Art. 70 c des Organisationsreglements OgR entsprechend anzupassen. Die Details der Aufgabenübertragung sollen wiederum in einem Vertrag geregelt werden, und die Kompetenz zum Abschluss des Vertrages soll, wie bei der Kiesener Lösung, an den Gemeinderat delegiert werden

(gemäss Art. 70 c Abs. 2 OgR). Entgegen der bisherigen Regelung mit Kiesen sollen sich die Bemessung der Ersatzabgabe und die Befreiung von der Ersatzabgabe nach den gesetzlichen Bestimmungen der Sitzgemeinde Wichtrach richten.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss: (offene Abstimmung)

Die Änderung des Organisationsreglementes wird, wie vom Gemeinderat beantragt, einstimmig genehmigt.

3. Änderung Wassertarif zum Wasserreglement

Dieses Traktandum wird von Gemeinderat Lädach vorgetragen.

Sachverhalt:

Lädach erläutert der Versammlung das System Leistungspreis des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Blattenheid. Eine grössere Menge Wasser, die innert kurzer bezogen wird, ist teurer als die gleiche Menge, die über einen längeren Zeitraum verteilt bezogen wird. Die Gemeinde hat deshalb kein Interesse an Bezügen ab Hydrant, weil solche Bezüge immer kurzfristig passieren und mit grösseren Mengen verbunden sind.

Die Gemeinde Jaberg regelt ungemessene Wasserbezüge in Art. 3 des Wassertarifs zum Wasserreglement, wonach eine jährliche Grundgebühr von Fr. 200.00 und zusätzlich eine Gebühr von Fr. 2.00 pro m3 umbauten Raum bzw. Fr. 10.00 pro Tag für Anlagen ohne umbauten Raum geschuldet ist.

Der Gemeinderat möchte diesen Artikel ändern, und zwar empfiehlt er – zusätzlich zur jährlichen Grundgebühr von Fr. 200.00 – die jeweils gültige Verbrauchsgebühr pro m3 umbauten Raum zu verrechnen. Bei Anlagen ohne umbauten Raum möchte der Gemeinderat neu die jeweils gültige Verbrauchsgebühr pro m3 geschätzten Verbrauch in Rechnung stellen (wiederum zusätzlich zur Grundgebühr). Zur Feststellung des Verbrauchs soll der Gemeinde der Vergleich mit den täglichen Meldungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Blattenheid über den Wasserbezug der Gemeinde Jaberg dienen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss: (offene Abstimmung)

Die Änderung des Wassertarifs zum Wasserreglement wird, wie vom Gemeinderat beantragt, einstimmig genehmigt.

4. Wahlen; zwei Mitglieder des Gemeinderates

Die Wahl wird von Präsident Bellorini geleitet.

Sachverhalt:

Die Amtsdauern von Ursula Aeberhard Peter und Jürg Lädach laufen am 31.12.2011 ab. Beide Ratsmitglieder sind wiederwählbar und stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Kandidatur wurde durch Publikationen vom 18. und 25.8.2011 im Anzeiger Gürbetal Längenberg

Schwarzenburgerland bekanntgegeben. Zusätzliche Wahlvorschläge konnten bis 19.9.2011 eingereicht werden, wovon aber die Stimmberechtigten keinen Gebrauch gemacht haben.

Wahl:

Ursula Aeberhard Peter und Jürg Lädach sind in stiller Wahl für die Amtsdauer vom 1.1.2012 bis 31.12.2015 bestätigt. Präsident Bellorini erklärt die beiden bisherigen Ratsmitglieder als gewählt, und die Versammlung unterstreicht die Wahl mit einem kräftigen Applaus.

3. Informationen

Präsident Bellorini und Gemeinderat Lädach orientieren wie folgt:

- Renaturierung Aare: Das Projekt soll im Frühjahr 2012 zu Händen des Grossen Rates verabschiedet werden. Zurzeit bereinigt der Kanton noch Einsprachen von Jaberger Grundeigentümern.
- Sanierung Autobahn: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Autobahn A6 zwischen Rubigen und Spiez will das Bundesamt für Strassen ASTRA auch die Autobahnbrücke Kiesen-Jaberg erneuern und mit einem Velofahrstreifen versehen.
- UeO ZPP 4: Die Ueberbauungsordnung ZPP 4 ist beim Kanton zur Vorprüfung. Der Gemeinderat hofft, die Planung Ende Januar öffentlich auflegen zu können.
- Anzeiger Seftigen und Konolfingen: Der Präsident hatte noch keine Zeit, den Wechsel vom Seftiger Anzeiger zum Konolfinger an die Hand zu nehmen. Die Pendeuz wird aber so bald als möglich erledigt.
- Bluewin-TV / Ahornbaum beim Gemeindehaus: Die Gemeinde Jaberg soll bis Ende Februar an das neue VDSL-Netz angeschlossen sein. Die Swisscom wird zu gegebener Zeit zu einem Informationsanlass einladen. Im Zusammenhang mit der Platzierung des Swisscom-Kabinetts wird die Umgebung nördlich des Gemeindehauses neu gestaltet, wobei der Ahorn-Baum gefällt werden muss. Jürg Wyss erklärt, dass der Baum krank ist.
- FC Oberdiessbach: Der FC Oberdiessbach beabsichtigt, ein neues Klubhaus zu erstellen. Zu diesem Zweck sammelt der Verein Geld, auch in der Gemeinde Jaberg. Präsident Bellorini empfiehlt, die Sammlung zu unterstützen.

4. Verschiedenes

- *Vreni Hänni* weist auf die übertriebene und unnötige Festbeleuchtung des Jabergtunnels während der Nacht hin. Hänni ist in dieser Sache schon einmal an das zuständige Strasseninspektorat gelangt, jedoch ohne Erfolg. Sie bittet den Gemeinderat, sich diesem unbefriedigenden Zustand anzunehmen.

Vizepräsidentin Brügger dankt Präsident Bellorini für seine grosse Arbeit im ablaufenden Jahr. Dem Ratskollegium dankt sie für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, gemeinsam am „Karren zu ziehen“. Die Versammlung schliesst sich dem Dank mit einem kräftigen Applaus an.

Brügger orientiert, sie ziehe im kommenden Frühjahr von Jaberg weg und trete deshalb auf die Frühjahrs-Gemeindeversammlung aus dem Gemeinderat aus.

Präsident Bellorini dankt Irene Ryser für ihren Einsatz in der Gemeindeschreiberei. Auch dem Ratskollegium, dem Ortsverein, dem OK „Sommerfest“, dem Redaktionsteam der Jabberger Zeitung JAZ sowie allen anderen, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen, spricht Bellorini seinen Dank aus (Applaus).

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

**Einwohnergemeinde
Jaberg**
Der Präsident:

Die Schreiberin:

Genehmigt durch den Gemeinderat am 7. Februar 2012